

welt- geschichte im aufriß

Ausgabe in

Themenheften

Herausgegeben

von Werner Ripper

Ende und Aufbruch – Von der DDR zur neuen Bundesrepublik Deutschland

von Walter Süß



HLuHB Darmstadt



13932700

Verlag Moritz Diesterweg

Frankfurt am Main

Inhaltsverzeichnis

I Am Vorabend der Krise

Übersicht	.....
Einführung in die Arbeitsthemen	.....

I/o Blickrichtungen auf die DDR

Arbeitsthemen	.....
Materialien	.....
1. Ende und Anfang	.....
a) Nicht nur das Ende sehen (H. Meyer)	.....
b) Von Anfang an schlecht. (R. Schneider)	.....
2. Die DDR-Forschung	.....
a) Der Zwang zum Arrangement	.....
b) Waren die DDR-Forscher blind?	.....
c) ... oder waren sie zu vorsichtig?	.....

I/1 Außenpolitische Rahmenbedingungen der DDR

Arbeitsthemen	.....
Materialien	.....
1. Die DDR und die Sowjetunion	.....
a) Einzigartige Abhängigkeit	.....
b) Weiter wie bisher?	.....
c) Schwindende Bedeutung der DDR für sowjetische Außenpolitik	.....
2. Die DDR aus Sicht der Bundesrepublik	.....
a) Anerkennung mit Vorbehalten	.....
b) Deutsch-deutscher Pragmatismus	.....
c) Besuch des Staatsratsvorsitzenden E. Honeckers in der Bundesrepublik 1987: die faktische Anerkennung der DDR?	.....
d) ... oder nur ein weiterer kleiner Schritt?	.....
e) Ansprache von Bundeskanzler H. Kohl bei einem Abendessen zu Ehren von E. Honecker am 7. 9. 1987	.....
f) Ansprache des Staatsratsvorsitzenden der DDR und Generalsekretärs des ZK der SED, E. Honecker, am 7. 9. 1987	.....
g) Gemeinsames Kommuniqué über den offiziellen Besuch des Staatsratsvorsitzenden E. Honeckers in der Bundesrepublik vom 7. bis 11. 9. 1987	.....
3. Die sowjetische Herausforderung	.....
a) Vorahnungen der Krise: Staats- und Parteichef Schiwkow über ein Gipfeltreffen im November 1986	.....
b) Gorbatschow fordert politische Reformen	.....
c) Antworten des Chefideologen der SED, Kurt Hager, auf Fragen der Illustrierten „Stern“	.....
d) Honecker vor dem 7. ZK-Plenum der SED am 1. 12. 1988	.....
e) Die Abwehrstrategie der SED	.....

I/2 Das Funktionieren einer Diktatur

<i>Arbeits Themen</i>	23
<i>Materialien</i>	24
1. Die „führende Rolle“ der SED	24
a) Die DDR-Verfassung von 1974 Art.1	24
b) Begründung des Führungsanspruch	24
c) Der Organisationsaufbau der SED	25
d) Erläuterung zum Schaubild: „Parteiwahlen“ in der SED	25
e) Die Führung in Aktion – Bericht eines ehemaligen Politbüro-Mitgliedes	26
f) Führung vor Ort – Bericht über die Tätigkeit eines SED-Kreissekretärs	26
2. Hilfsorganisationen der Macht	27
a) Die „gesellschaftlichen Organisationen“ und die SED	27
b) Soziale Zusammensetzung der Blockparteien	28
c) Die DDR-CDU als Beispiel einer „Blockpartei“	28
3. „Schild und Schwert der Partei“ – die Staatssicherheit	30
a) Das Ausmaß des Überwachungsstaates	30
b) Staatssicherheit und SED – Bericht eines ehemaligen Mitarbeiters der Hauptabteilung XX	31
c) Der Zwang zur Kooperation mit der Staatssicherheit	32

I/3 Leben im „real existierenden Sozialismus“

<i>Arbeits Themen</i>	33
<i>Materialien</i>	34
1. Das Arrangement zwischen Macht und Gesellschaft	34
a) Der „Sozialvertrag“	34
b) Eine „Nischengesellschaft“	35
c) Individualisierung der Probleme	35
2. Leben auf dem Land	36
a) Auflösung traditioneller Dorfstrukturen	36
b) Industrialisierte Landarbeit	38
3. Frauen – doppelt ausgebeutet oder emanzipiert?	38
a) Frauen-Erwerbsquote in der DDR und in der alten Bundesrepublik	38
b) Häusliche Arbeitsteilung	39
c) Frauen in der Politik	39
d) Frauen im Parteiprogramm der SED	39
e) Geschlechtsspezifische Arbeitsteilung	40
f) Bilanz der Gleichstellungspolitik in der DDR	40
g) Das ungeliebte Leben	41
4. Jugend auf Distanz	43
a) „Roll mich zurück in den Fluss“	43
b) Lehrlinge über ihre Identifikation mit der DDR	43
c) DDR-Jugend aus bundesdeutscher Sicht	44
5. Kirche im Sozialismus – auf Konfliktkurs	44
a) Standortbestimmung der Evangelischen Kirchen in der DDR	44
b) Mitverantwortung	45
c) Maßregelung der Evangelischen Kirche durch SED-Politbüromitglied Werner Jarowinsky am 17.2. 1988	46
d) Antwort von Bischof Leich, dem Vorsitzenden des Evangelischen Kirchenbundes, an Honecker vom 3.3. 1988	46
e) Beschluss der Synode des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR am 19. September 1989 in Eisenach	46
6. Oppositionelle Bewegungen	47
a) Zur Entstehungsgeschichte der DDR-Opposition	47
b) Repressionsmaßnahmen – Berichte von Amnesty International	48

I/4 „Kommandowirtschaft“ und „Planerfüllungspakt“

<i>Arbeitsthemen</i>	4
<i>Materialien</i>	5
1. Statistiken zur Wirtschaftsentwicklung	5
a) Index des produzierten und des im Inland verwendeten Nationaleinkommens	5
b) Anteil der Subventionen am Staatshaushalt	5
c) Vergleich des wirtschaftlichen Leistungsstandes der europäischen RGW-Länder 1988	5
d) Sinkende Exportrentabilität	5
e) Warenstruktur des innerdeutschen Handels 1987	5
f) Tabelle Auslandsverschuldung 1970–1989	5
2. Planung in der Zentralverwaltungswirtschaft	5
a) Planung von oben nach unten	5
b) Duale Struktur von Entscheidung und Verantwortung und die Innovationsträgheit des Systems	5
3. Der „Planerfüllungspakt“ zwischen Betriebsmanagement und Arbeiterschaft	5

I/5 Kultur als eingegrenzter Freiraum

<i>Arbeitsthemen</i>	5
<i>Materialien</i>	5
1. Literatur als Gegenöffentlichkeit	5
2. Das vorweggenommene Ende: „Die Ritter der Tafelrunde“ von Christoph Hein	5
a) Ein Bericht von der Dresdener Uraufführung	5
b) Textauszug	5
c) Theater als Selbstverständigung über eine verlorene Zukunft	5
3. Zensur	6
a) Stufen der Zensur	6
b) Aus der Sicht des Zensors	6
c) Christoph Heins Rede über die Zensur auf dem Schriftstellerkongress 1987	6

I/6 Sozialismus in einem halben Land – die DDR und die nationale Frage

<i>Arbeitsthemen</i>	6
<i>Materialien</i>	6
1. Die nationale Frage aus der Sicht der SED	6
a) Text des ersten Verses der DDR-Nationalhymne	6
b) „Sozialistische deutsche Nation“ mit offenem Ende – die offizielle Version	6
c) „Keine Existenzberechtigung“ für eine „kapitalistische DDR“ (O. Reinhold)	6
2. Die Öffentliche Meinung in Ost und West	6
a) Meinungsumfragen zur Wiedervereinigung in der Bundesrepublik vor der Wende	6
b) Vorsicht gegenüber Meinungsumfragen	6
c) Einstellung von jungen Arbeitern in der DDR zur Wiedervereinigung	6
3. Einschätzungen in der Bundesrepublik	6
a) Die Spaltung als Identitätsstörung (M. Walser)	6
b) Vom Nationalstaat zur Kulturnation (W. Mommsen)	6
c) Verfassungspatriotismus (D. Sternberger)	6

I/7 DDR-Regime und Nationalsozialismus

<i>Arbeitsthemen</i>	7
<i>Materialien</i>	7
1. Das „Faschismustabu“ und die DDR (W. Hartmann)	7
2. Die doppelte Vergangenheit (E. Jäckel)	7

II Krise und Umbruch

Übersicht	73
Einführung in die Arbeitsthemen	81

II/1 Flüchtlinge als Auslöser der Krise

<i>Arbeitsthemen</i>	83
<i>Materialien</i>	84
1. Die Flüchtlingswelle	84
a) Flüchtlinge und Übersiedler aus der DDR in die Bundesrepublik Deutschland 1950–1990	84
b) Motive: Gespräch im Aufnahmelager Gießen Ende September 1989	84
c) Diagramm: Motive für Flucht und Übersiedlung im Zeitverlauf	85
2. Reaktion der SED	86
a) Leserbriefe aus dem Zentralorgan der SED „Neues Deutschland“ vom August 1989	86
b) Sprachlosigkeit – Bericht von Günter Schabowski, Mitglied des SED-Politbüros	86
c) Die SED-Führung meldet sich zu Wort – ein Kommentar vom 1. 10. 1989	87
3. Protestreaktionen der im Lande bleibenden Bürger	87
a) Offener Brief der gewerkschaftlichen Vertrauensleute im VEB Bergmann-Borsig, Berlin, an den FDGB-Vorsitzenden Harry Tisch vom 29. 9. 1989	87
b) Geheimer Bericht der Staatssicherheit zur Stimmung in der SED	88
c) Resumée der Bürgerrechtler vor dem 40. Jahrestag der DDR	89

II/2 Formierung innergesellschaftlichen Widerstandes

<i>Arbeitsthemen</i>	90
<i>Materialien</i>	91
1. Demonstrationen im Oktober 1989	91
2. Erklärungen und Parolen der Opposition	91
a) Gründungsaufruf des Neuen Forum vom 9. 9. 1989	91
b) Parolen und Transparente auf der Demonstration am 4. 11. 1989 in Berlin	93
3. Analysen des Widerstandes	95
a) Wiedergewinn der eigenen Würde	95
b) Innere Differenzierung der Protestbewegung	95
c) Situationsbedingte Resonanz der Bürgerbewegungen	96
d) Eine Revolte gegen den Industrialismus	97

II/3 Die Wende in der Spitze der SED

<i>Arbeitsthemen</i>	98
<i>Materialien</i>	98
1. Erklärung des SED-Politbüros vom 11. 10. 1989	98
2. Regierungserklärung des Ministerpräsidenten Hans Modrows vom 17. 11. 1989	100
3. Kommentar: Eine Übergangsregierung	101
4. Vor dem wirtschaftlichen Bankrott	102

II/4 Die Opposition in der Wende

<i>Arbeitsthemen</i>	103
<i>Materialien</i>	104
1. Versuche, eine demokratisierte DDR zu retten	104
a) Erklärung des Neuen Forum zur Maueröffnung vom 12. 11. 1989	104
b) Aufruf „Für unser Land“ vom 26. 11. 1989	105
2. Der Runde Tisch im Umwälzungsprozess	106
a) Zusammensetzung des Runden Tisches	106
b) „Selbstverständniserklärung“ des Runden Tisches vom 6. 12. 1989	106
c) Interview mit L. de Maizière (CDU) vom 9. 12. 1989	107

3.	Zur Bedeutung des Runden Tisches	10
a)	Der Runde Tisch – ein Übergangsphänomen (U. Thaysen)	10
b)	Der Runde Tisch als ergänzendes politisches Forum der Gesellschaft (W. Ullmann)	10
4.	Das Erbe des Runden Tisches: der Verfassungsentwurf	10
a)	Präambel des Verfassungsentwurfs (C. Wolf)	10
b)	Der Sinn des Verfassungsentwurfes (U. K. Preuß)	10

II/5 Lähmung und Zerfall der Repressionsorgane

<i>Arbeits Themen</i>	. . . . .	11
<i>Materialien</i>	. . . . .	11
1.	Beschlüsse des Runden Tisches zur „Staatsicherheit“	11
a)	Sofortige Auflösung des AfNS (7. 12. 1989)	11
b)	Integrationsprogramm für ehemalige „Stasi“-Mitarbeiter (18. 1. 1990)	11
2.	Auflösung ohne sichtbaren Widerstand	11
a)	Schilderung eines hauptamtlichen MfS-Mitarbeiters	11
b)	Die Sicht des Stasi-Auflösers: Erfolgsorientierte Karrieristen	11

II/6 Abkehr von der DDR

<i>Arbeits Themen</i>	. . . . .	11
<i>Materialien</i>	. . . . .	11
1.	Stimmungsumschwung nach der Wende	11
2.	Moralischer Bankrott des alten Systems	11
a)	Wachsende Erbitterung	11
b)	Bericht der DDR-Nachrichtenagentur ADN über die Privilegien des ehemaligen Ministerpräsidenten der DDR W. Stoph	11
c)	Bericht einer Lehrerin aus Sachsen	11
d)	Einschätzung eines Thüringer Pfarrers	11
3.	Öffnung der Grenzen und nationale Zusammengehörigkeit	11
a)	Eine demütigende Erfahrung (M. Stolpe)	11
b)	Die Sogkraft des Nationalen (J. Kocka)	11

II/7 Vertragsgemeinschaft – Konföderation – Vereinigung

<i>Arbeits Themen</i>	. . . . .	12
<i>Materialien</i>	. . . . .	12
1.	Einstellungen zur Vereinigung beider deutscher Staaten	12
2.	Politische Konzeptionen	12
a)	Keine Wiedervereinigung aber Vertragsgemeinschaft – Regierungserklärung des Ministerpräsidenten H. Modrow vom 17. 11. 1989	12
b)	Über konföderative Strukturen zur Wiedervereinigung – Zehn-Punkte-Plan von Bundeskanzler Dr. Kohl vom 28. 11. 1989	12
c)	Konföderation als Zwischenschritt – Deutschlandpolitische Erklärung des SPD-Parteitag vom 18.–20. 12. 1989	12
d)	„Deutschland einig Vaterland“ – Konzeption Ministerpräsident Modrows vom 1. 2. 1990	12
e)	Regierungserklärung des Bundeskanzlers H. Kohl vom 15. 2. 1990 (I)	12
3.	Währungsunion als Hoffnungssignal	12
a)	„Signal zum Bleiben“	12
b)	Das falsche Signal – Brief des Sachverständigenrates vom 9. 2. 1990	12
c)	Nicht nur eine ökonomische Frage – Regierungserklärung von Bundeskanzler H. Kohl am 15. 2. 1990 (II)	12
d)	Hoffnungen – Vier Millionen neue Arbeitsplätze	12
e)	Motive des Regierungshandelns	12
4.	Reaktionen des Auslands	13
a)	Äußerungen des Vorsitzenden des Obersten Sowjets, Michail Gorbatschow, gegenüber dem Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Egon Krenz, am 1. November 1989 in Moskau	13

b) Pressekonferenz des amerikanischen Außenministers, James Baker, am 29. November 1989 in Washington	131
c) Rede des französischen Außenministers Dumas vor der französischen Nationalversammlung am 12. Dezember 1989	131
d) Die deutsche Vereinigung aus britischer Sicht	132

II/8 Volkskammerwahlen

<i>Arbeitsthemen</i>	133
<i>Materialien</i>	133
1. Konflikte im Vorfeld	133
a) Erklärung des Runden Tisches vom 5. 2. 1990 zum Wahlkampf	133
b) Erklärung der CDU in der DDR vom 12. 2. 1990 zu dem Beschluss des Runden Tisches	133
2. Aus den Positionsbestimmungen der Parteien im Wahlkampf	134
a) Allianz für Deutschland (DA, DSU, CDU)	134
b) SPD	136
c) Bündnis 90	136
3. Wahlergebnis und Interpretation	137
a) Ergebnis der Volkskammerwahlen am 18. 3. 1990	137
b) Eine Wahlanalyse	138
c) Meinungsumfrage zum Tempo der Vereinigung	139

III Die Vereinigung der beiden deutschen Staaten

<i>Übersicht</i>	140
<i>Einführung in die Arbeitsthemen</i>	148

III/1 Außenpolitische Rahmenbedingungen

<i>Arbeitsthemen</i>	151
<i>Materialien</i>	152
1. Konzeptioneller Wandel in der sowjetischen Führung	152
a) Deklaration des Rechts auf einen eigenen Entwicklungsweg durch die KPdSU am 18. 3. 1988	152
b) Memorandum von Wjatscheslaw Daschtschew vom 18. 4. 1989	152
c) Kommuniqué über das Treffen zwischen M. Gorbatschow und Bundeskanzler H. Kohl vom 10. 2. 1990	154
2. Die „Zwei-plus-Vier“-Verhandlungen	155
a) Schwierige Verhandlungen	155
b) Vertrag über die abschließende Regelung in Bezug auf Deutschland vom 12. 9. 1990	156
3. Die Oder-Neiße-Grenze und das Verhältnis zu Polen	157
a) Polnische Ängste (K. Hartmann)	157
b) Grenzfrage und Innenpolitik	158
c) Vorgeschichte und Verlauf der Debatte	158
d) Bewertung aus polnischer Sicht	159

III/2 Konzeptionen der Vereinigung

<i>Arbeitsthemen</i>	160
<i>Materialien</i>	160
1. Denkmodelle aus der Zeit vor den Volkskammerwahlen (W. Bleek/J. Kuppe)	160
2. Alternative verfassungsrechtliche Wege	163
a) Verfassungsrechtliche Grundlagen	163
b) Mögliche Varianten aus verfassungsrechtlicher Sicht (E. W. Böckenförde/D. Grimm)	164

2. Reorganisation der Kommunalverwaltungen	2.2
a) Personalmangel und Überforderung	2.2
b) Der „Bürgermeisterwettbewerb“ (K. v. Dohnanyi)	2.3
c) Öffentliche Haushalte der Länder und Gemeinden 1991	2.3
3. Die neuen Länder in der größeren Bundesrepublik	2.3
a) Ergebnis der Bundestagswahlen am 2. 12. 1990	2.3
b) Infas-Analyse des Wahlergebnisses	2.3
c) Der Bundestag im Spiegel östlicher Verwunderung	2.3
d) Sitzverteilung im Bundesrat	2.3
e) Strukturwandel des Bundesrates	2.3

IV/2 Wirtschaftsprobleme

<i>Arbeitsthemen</i>	2.3
<i>Materialien</i>	2.3
1. Standortfaktoren bei Investitionsentscheidungen	2.3
2. Wirtschaftspolitik	2.3
a) Überbrückung der schwierigen Jahre – Brandenburgs Ministerpräsident Manfred Stolpe	2.3
b) Kein Artenschutz für Unternehmen – Interview mit dem sächsischen Wirtschaftsminister K. Schommer	2.3
3. Managerient	2.4
a) Einstellungsvergleich von Führungskräften in der Wirtschaft	2.4
b) Zum Begriff der „alten Seilschaft“	2.4
c) Objektive Kompromittierung (W. Thierse)	2.4
d) Verunsicherung als Innovationshindernis (H. Maier)	2.4
4. Arbeitsmarkt und Binnenwanderung	2.4
a) Saldo der Wanderungsbewegung zwischen Ost- und Westdeutschland	2.4
b) Umzüge von Bürgern deutscher Staatsangehörigkeit aus den neuen Bundesländern in das alte Bundesgebiet	2.4
c) Pendler von Ost- nach Westdeutschland	2.4
5. Mittelstand	2.4
a) Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen 1. 10. 1990–31. 3. 1991	2.4
b) Existenzgründungen in den neuen Bundesländern	2.4
c) Der Weg zum Erfolg	2.4
6. Landwirtschaft	2.4
a) Förderung des bäuerlichen Familienbetriebs	2.4
b) Statt Einzelbetrieben industrielle Landwirtschaft	2.4
7. Zur ökologischen Situation	2.4

IV/3 Gesellschaftlicher Wandel in den neuen Bundesländern

<i>Arbeitsthemen</i>	2.4
<i>Materialien</i>	2.4
1. Psycho-soziale Situation	2.4
a) Selbstbilder und Fremdbilder	2.4
b) Meinungsumfrage zu den Gründen für die wirtschaftliche Krise in den neuen Bundesländern	2.4
2. Vom Umgang miteinander	2.4
a) Bekenntnis zur Dominanz (K. H. Hondrich)	2.4
b) Voneinander lernen (P. Bender)	2.4
3. Frauenerwerbstätigkeit in den neuen Bundesländern	2.4
a) Erwerbstätige Frauen als Wendeverliererinnen	2.4
b) Tabelle: Frauenerwerbsquote im internationalen Vergleich	2.4
4. Jugend	2.4
a) Kritisch, forsch und selbstbewusst	2.4
b) Doppelte Identität	2.4
c) Lebensorientierungen im Ost-West-Vergleich	2.4
d) Bericht einer Schülerin aus Schwerin	2.4

5. Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit	257
a) Ein „einig Volk“ ohne Ausländer	257
b) Zu den Ursachen der Ausländerfeindlichkeit in Ostdeutschland	258
c) Rechtsradikalismus als hilfloses Protestverhalten	259
d) Ein Problem des ganzen Deutschland – Interview mit W. Heitmeyer	260
6. Alte Menschen	261
a) Generationenschicksale	261
b) Entwicklung der Versichertenrenten	262
7. Das Stasi-Erbe	262
a) Notwendige Erinnerung (J. Gauck)	262
b) Entdämonisierung (R. Schneider)	263

IV/4 Kultur als Brücke

<i>Arbeitsthemen</i>	264
<i>Materialien</i>	265
1. Kulturpolitik	265
a) Bestandsaufnahme nach einem Jahr Einheit (D. Zimmer)	265
b) Deutsche Einigung als kultureller Prozess (W. Thierse)	266
2. Medienstruktur	267
a) Verkauf der Regionalzeitungen	267
b) Neue Eigentümer der ehemaligen SED-Bezirkszeitungen	268
c) Weichenstellung – Interview mit dem Rundfunkbeauftragten R. Mühlfenzl	269
d) Eine Alternative? – Rundfunkratsmitglied G. Gaus	270
3. Konflikt um DT 64	271
a) Der mittlere Mut	271
b) Hörerstimmen	272

IV/5 Das vereinte Deutschland im internationalen Kontext

<i>Arbeitsthemen</i>	273
<i>Materialien</i>	273
1. Neue Rahmenbedingungen?	273
a) Großmacht Deutschland (C. Bertram)	273
b) Ende der Nachkriegsordnung (W. Loth)	274
2. Kein Ende der Geschichte (K. Biedenkopf)	276

Kommentierendes Register	279
--------------------------	-----

Abbildungsnachweis	295
--------------------	-----